

## Wiedereinführung alter Salatsorten zur regionalen Vermarktung

Verbund-Modellvorhaben: 05BM007-1 und 09BM004: Humboldt-Universität zu Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Institut für Gartenbauwissenschaften; 05BM007-2: Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V., Angermünde-Greifenberg

In einem Modellvorhaben zur On-farm Erhaltung wurden auf einer Versuchsfläche der Humboldt-Universität zu Berlin 57 alte Salatsorten aus Genbankbeständen über zwei Jahre im Anbau und hinsichtlich ihrer Lagereignung getestet ([https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail\\_id=88817&site\\_key=141&stichw=Salatsorten&zeilenzahl\\_zaeher=4#newContent](https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail_id=88817&site_key=141&stichw=Salatsorten&zeilenzahl_zaeher=4#newContent)).



Salatsorte 'Hitzkopf'. Foto: BLE

Auch wurden die Gehalte an ernährungsphysiologisch wertvollen (Polyphenole, Ballaststoffe) und unerwünschten Inhaltsstoffen (Nitrat) ermittelt. Parallel hierzu wurden in zehn Gärtnereien – koordiniert vom Verein zur Erhaltung und Rekultivierung der Nutzpflanzenvielfalt in Brandenburg e. V. (VERN) - ausgewählte Salatsorten für die regionale Vermarktung angebaut und bewertet.

Die *On-farm*-Bewertung (Anbauverhalten, Ertrag, Vermarktungsfähigkeit und persönliche Sortenbewertung) hatte zum Ergebnis, dass sich die geprüften alten Sorten eher für den Anbau auf extensiven, direktvermarktenden Betrieben oder im Kleingarten eignen, da sie den Anforderungen des großflächigen Anbaus und Handels nicht gerecht werden können.

Auch zeigte sich, dass der Erwerbsgartenbau wesentlich höhere Ansprüche an die Saatgutqualität stellt als die Freizeitgärtner und zudem gleichbleibend hohe Saatgutmengen nachfragt. Die Methoden der Saatgutregeneration des VERN e.V. mussten diesen Anforderungen angepasst werden.

Das durchgeführte Vorhaben hat einen Vorbildcharakter für potenzielle Nachahmer, die ihr Sortiment um alte, vergessene Sorten erweitern wollen und sich dabei eines Kompetenzzentrums wie des VERN e. V. bedienen (Kap. 4.2.1.2 des „Nationalen Fachprogramms Pflanzengenetische Ressourcen in Deutschland ([https://www.genres.de/fileadmin/SITE\\_MASTER/content/Publikationen/PGR\\_Nationales\\_Fachprogramm\\_Pflanzengenetische\\_Ressourcen.pdf](https://www.genres.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Publikationen/PGR_Nationales_Fachprogramm_Pflanzengenetische_Ressourcen.pdf))“). Der Abschlussbericht und die Dokumentation der 57 geprüften Salatsorten können heruntergeladen werden ([https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail\\_id=18094&site\\_key=141&stichw=Salatsorten&zeilenzahl\\_zaeher=4#newContent](https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail_id=18094&site_key=141&stichw=Salatsorten&zeilenzahl_zaeher=4#newContent)).